

e-books?

Beitrag von „marienkaefer“ vom 18. März 2012 20:11

wer von euch hat einen e-book reader? ist das zu empfehlen ? welchen habt ihr ... für den urlaub, wäre so etwas ganz praktisch 😎 meint ihr nicht auch ? 😊 inzwischen kann man ebooks auch in der bücherei ausleihen ...

Beitrag von „Hermine“ vom 19. März 2012 13:01

Ich habe einen Kindle und mag ihn sehr! Für den Urlaub, für lange Zug-oder Busfahrten ist er genial, da er nur ca. 180g wiegt.

Eigentlich bin ich Verfechterin des normalen Buches, aber wenn mal auch "mal eben nur wissen, will, was drin steht" (es gibt ja Bücher, die will man lesen, aber muss sie sich nicht unbedingt ins Regal stellen) ist der e-book-reader super.

Beitrag von „Friesin“ vom 19. März 2012 13:52

ich liebäugle auch mit einem.

Die ewige Bücherschlepperei im Urlaub und auf kürzeren Strecken finde ich nervig 😞 .

Soviel wie ich lese, kann ich mir gar nicht kaufen, daher bin ich fleißige Stadtbibliotheksnutzerin; und die haben mittlerweile auch e-books ind er Ausleihe, sogar online 👍

Beitrag von „marienkaefer“ vom 19. März 2012 14:53

[Zitat von Friesin](#)

ich liebäugle auch mit einem.

Die ewige Bücherschlepperei im Urlaub und auf kürzeren Strecken finde ich nervig 😞 .
Soviel wie ich lese, kann ich mir gar nicht kaufen, daher bin ich fleißige Stadtbibliotheksnutzerin; und die haben mittlerweile auch e-books und er Ausleihe, sogar online 👍

ja das könnte ich geschrieben haben ... das sind genau meine beweggründe 😊 hast du schon einen reader im auge ?

Beitrag von „Siobhan“ vom 19. März 2012 15:00

Ich besitze auch den Kindle. Allerdings das "ältere" Modell mit Tastatur. Ausschlaggebend war, dass der Akku doppelt so lange hält und der Speicher größer ist. Die 20€ Unterschied und die englische Menüführung ist mir dann auch egal. Jedenfalls habe ich zuvor überlegt, welche Bücher ich lese und wo ich einkaufe. Da ich eh seit Jahren Amazon-Kundin bin und viele englische Bücher lese ist meine Wahl dann auf den Kindle gefallen. Mit eingeschaltetem Wlan schaffe hält das Ding bei täglichem Gebrauch wirklich lange durch. Laden kann man ihn mit einem Mikro (Mini?) USB-Kabel, welches ich auch für mein Handy benutze. Funzt auch im Auto mit dem Handy-KFZ-Ladekabel (wichtig, da wir campen). Man kann den Kindle auch direkt am PC aufladen. Dazu habe ich mir noch eine Hülle und eine Leselampe gekauft. Letztere aber extern, da ich die gerne auch für "normale" Bücher nehme.

Der Vorteil eines Ebook-Readers: Wenig Gewicht, sparsam im Verbrauch, augenschonend durch E-Ink, englische Bücher sind als Ebook extrem günstiger (deutsche Bücher etwas), das Buch ist fix da, Leseproben gibt's bei Amazon umsonst.

Nachteil: Beim Kindle ist man auf Amazon angewiesen (nicht geschützte andere Formate kann man ggf. auch umwandeln mit Calibre), es gibt auf dem deutschen Markt noch nicht sooo viele Bücher.

Beitrag von „Melosine“ vom 19. März 2012 15:12

Ich hab auch den kindle.

Anfangs war ich so vernarrt in ihn, dass ich keine normalen Bücher mehr gelesen habe. Mittlerweile hat sich das wieder verschoben und ich nutze beides.

Für Romane ist der kindle super, Sachbücher sind oft ein bisschen mühsam, weil man nicht mal eben drin blättern kann wie in einem richtigen Buch.

Prima finde ich auch, dass man sich haufenweise kostenlose Ebooks runterladen kann. Die meisten Klassiker gibts für lau und auch noch einiges mehr. Ansonsten sind die Ebooks aber oft nicht deutlich billiger als die gedruckten. In manchen Preisklassen ist das schon fast unverschämt.

Ein weiterer Pluspunkt ist für mich (die ich ziemlich ungeduldig bin), dass ich mir Bücher aussuchen und wenige Sekunden später lesen kann.

Vielleicht mal zusammengefasst 😊 :

Vorteile:

- man kann viele Bücher auf einmal mitnehmen und lesen; das Gerät merkt sich immer die Stelle, an der man aufgehört hat - super für Leute wie mich, die gerne mehrere Bücher "gleichzeitig" lesen
- einige Ebooks sind deutlich billiger als gedruckte Bücher, manche gibts sogar umsonst
- die Schriftgröße lässt sich einstellen (oh Hilfe, dass ich das schreibe... naja, ich bin auch über 40 und so manche Schriften sind doch ziemlich klein...)
- Bücher sind sofort verfügbar, man muss nicht darauf warten
- spezieller Vorteil vom kindle: lesen ermüdet nicht (durch die Ink-irgendwas Technik - liest sich wie gedruckte Bücher und nicht wie von einem Bildschirm)

Nachteile:

- man kann schlecht etwas nachschlagen bzw. ist es umständlicher
- man hat nicht das "Buchgefühl" beim Lesen
- einige Ebooks sind noch ziemlich teuer
- Nachteil kindle: man kann Bücher nicht ausleihen oder tauschen

Ich würde ungern auf meinen kindle verzichten - aber auf gedruckte Bücher ebenso wenig. Ist gut, beides zu haben.

Gruß
Melo

Beitrag von „marienkaefer“ vom 19. März 2012 15:43

@melo : danke für deine ausführliche antwort - kannst du mir auch noch verraten, wo es kostenlose ebooks gibt ?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. März 2012 17:08

Ich habe auch den "alten", englischen Kindle mit Tastatur. Ich nutze ihn hauptsächlich für kostenlos oder billig angebotene Bücher/Texte und auch eigene PDF-Dateien - die meisten Bücher, für die ich Geld ausbebe, möchte ich dann doch "richtig" haben. Aber ist ne tolle Sache; nur zu empfehlen.

Beitrag von „Pet“ vom 19. März 2012 18:02

Ich habe den KOBO E Reader, finde ich klasse. Kann mich den Vorednern nur anschließen. Bei Sachbüchern blättere ich auch gerne, aber für Romane, Urlaub und Platz im Bücherregal ist der Reader einfach klasse.

Beitrag von „Suiram“ vom 19. März 2012 18:20

Ich habe auch in einem kindl gelesen. Es ist zwar leicht, gerade im Urlaub sehr praktisch. Aber man kann das Buch nicht an Freunde, Bekannte usw. weiterreichen, v.a. im Urlaub nicht, was heißt, dass immer nur einer lesen kann oder jeder ein eigenes Gerät braucht. Echte Bücher kann man austauschen. Ich lese schon mal Bücher mit Karten drin. Was mich daran genervt hat, ist, dass man nicht immer mal wieder auf die Karten blättern kann, um sich zu orientieren, weil man das erst wieder raussuchen muss und dass man diese dann auch erst zoomen muss, um etwas erkennen zu können. Das ist dann mit der Bedienung, finde ich zu kompliziert. Die Farben fehlen natürlich auch. Selber würde ich mir glaube ich nur einen anschaffen (oder doch leihen?), wenn ich für mehrere Wochen oder Monate mit ganz wenig Gepäck auskommen müsste, um dann viele Bücher mitnehmen zu können.

Beitrag von „Toskana“ vom 19. März 2012 19:36

Ich habe seit ein paar Wochen den Kobo Reader mit eInk und bin total zufrieden. Mir war ein Display wichtig, das die Augen nicht mehr ermüdet als ein Buch. Außerdem wollte ich keinen Kindle, um die Onleihe nützen zu können.

Für Bücher, die man nur einmal liest, ist es genial. Bücher, in denen ich immer mal wieder schmökern oder nachschlagen will, kaufe ich weiterhin als Papierausgabe.

Beitrag von „Piksieben“ vom 19. März 2012 19:52

Ich habe das weltbild bookeen cybook, und das Genialste finde ich, dass ich jetzt so bequem die ZEIT lesen kann. Ich lade sie mittwochs abends auf das Gerät und kann dann ohne mir die Arme zu brechen alles bequem im Bett lesen. Und die Altpapierstapel entfallen auch. Ich glaube, auch preislich hat sich das inzwischen schon bald amortisiert.

Inzwischen kann man sich ja zum Glück viele Ebook-Reader anschauen, z. B. bei der Mayerschen Buchhandlung. Mit WLAN, Touchscreen und eingebauter Wörterfunktion, das ist natürlich nicht schlecht.

Die Klassiker gibt es legal bei <http://www.gutenberg.org/>.

Man kann sich natürlich auch selbst Dokumente anlegen (mit Calibre).

Ich sehe Ebooks nicht als "ultimative Lösung" noch muss ich irgendwelche Buchformate "verfechten". Wenn man sich einen Fernseher kauft, schmeißt man ja auch nicht sein Radio weg. Manche Sachen hat man halt besser als hard-copy. Aber gerade unterwegs ist der Ebook-Reader unübertroffen.

Beitrag von „Melosine“ vom 19. März 2012 20:19

Marienkäfer: Bei amazon im Kindle-Shop. Man ist mit dem Gerät halt sehr an amazon gebunden, aber mich stört's bisher nicht.

Beitrag von „Orasa“ vom 19. März 2012 21:23

Hi,

ich stand vor der gleichen Frage und hab mich eingehend mit allen Readern auf dem Markt beschäftigt. Eine absolute Muss-Seite zu diesem Thema ist diese hier <http://cme.at/testbericht/test-sony-prs-t1-reader-wifi/>. Du wirst auf keiner anderen Seite ausführlichere Testberichte, Videos, Bilder usw. zu jedem Reader auf dem Markt finden, als auf dieser Seite.

Ich habe mich letztlich gegen den Kindle und für den Sony PRS T1 entschieden. Gründe dafür waren (mal kurz zusammengefasst): Der Kindle ist absolut amazonegebunden. Er kann nur Ebooks im Kindleformat und kein anderes Format für Ebooks. D.h. du musst auch alle deine Bücher über den Kindleshop bzw. über Amazon kaufen. Der Sony ist nicht gebunden. Er kann zwar das Kindleformat nicht (was außer Kindle selbst aber keiner kann), dafür aber das weit verbreitete epub usw. Damit bist du viel unabhängiger und kannst auch im Thaliashop oder so einkaufen. Darüber hinaus hat der Kindle kein Touchscreen, der Sony aber schon. Jetzt wirst du denken, ach, ich will doch nur lesen, was brauch ich da ein Touchscreen, aber du wirst dich wundern, wie praktisch das vor allem beim Umblättern ist. du bist unabhängig von den Umblättertasten und kannst mit einem Wisch übers Display vor und zurück blättern. Darüber hinaus kann der Sony noch mp3 abspielen (nur mit Kopfhörern) und er hat WiFi also WLAN. Ist ein netter Zusatz, wenn man mal schnell was bei Google nachgucken will oder bei Wikipedia nachlesen. Lies dir mal die Testberichte der beiden Reader (für mich die einzig in Frage kommenden Reader) auf der oben genannten Seite durch und entscheide selbst.

Genell zum Ebookreader. Ich möchte ihn nicht mehr hergeben. Keine müden Hände mehr von schweren Wälzern und ich habe ständig ca. 30 Bücher (und es gehen noch viiiel mehr) dabei und lese mal hier und mal da. Der Akku von dem Ding hält wirklich lange (ca. 1 Monat) und aufladen dauert nur 2 Stunden. Das Lesen ist sehr angenehm und bei dem Sony kann man per Touchscreen Wörter markieren, Notizen hinzufügen und Lesezeichen setzen. So kann ich in einem Sachbuch rumkritzeln und mir meine Notizen auf den Rechner laden. Unbekannte Wörter schlage ich gleich bei Google nach. Kurz um, ich bin begeistert von meinem Sony und würde jedem zu diesem Gerät raten, weil ich finde, dass die Möglichkeiten damit größer sind als mit dem Kindle.

Kurz erwähnt sei, dass man ja hier und da im Netz nicht (ganz legale) Ebooks findet (also Bestseller für lau) und die können nur mit dem Sony gelesen werden, da der Kindle das Format nicht liest.

Beitrag von „Nuffi“ vom 20. März 2012 06:55

Ich kaufe sehr viel bei Amazon ein - bin ich damit an den Kindle gebunden oder kann ich mir auch einen anderen Reader kaufen?

Beitrag von „Melosine“ vom 20. März 2012 07:14

Touchscreen würde mich eher abschrecken, weil ich öfter mal aufs Display komme. Würde mich nerven, wenn dann immer umgeblättert oder was markiert würde.

Was für mich noch gegen "normale" E-Bookreader spricht, ist der Bildschirm. Mir macht es irgendwann keinen Spaß mehr, am Computerbildschirm zu lesen, weil es doch sehr ermüdend ist. Mit dem Kindle tritt das Problem nicht auf.

Wenn man eh meist bei Amazon kauft, ist man mit dem Kindle gut beraten.

Beitrag von „Orasa“ vom 20. März 2012 13:17

eigentlich haben die meisten Reader das E Ink Display, da bietet der Kindle also keinen Vorteil. Beim Sony ist es nicht so, dass wenn man mal aufs Display kommt, dass er dann gleich reagiert. Umblättern geht mit von links nach rechts oder von rechts nach links streichen. Zum Markieren muss man schon 1 Sekunde das Wort angetippt halten. Ich habe eine nette Hülle für den Reader (mit Deckel) und ich komme eigentlich nie aufs Touchscreen.

Nuffi

Amazon sperrt deinen Account nicht, wenn du keinen Kindle sondern einen anderen Reader kaufst 😊 Es ist nur so, dass du mit dem Kindle an Amazon gebunden bist, aber keinen kaufen musst, nur weil du viel bei Amazon bestellst. Ebooks gibt es online in jedem größeren Versandhandel für Bücher (Thalia etc.). Du kannst dich also völlig frei entscheiden.

Und ich verweise noch mal auf die unglaublich ausführliche Seite, die ich oben verlinkt habe, hin 😊

Beitrag von „Nuffi“ vom 20. März 2012 14:08

Zitat von Orasa

Nuffi

Amazon sperrt deinen Account nicht, wenn du keinen Kindle sondern einen anderen Reader kaufst 😊 Es ist nur so, dass du mit dem Kindle an Amazon gebunden bist, aber keinen kaufen musst, nur weil du viel bei Amazon bestellst. Ebooks gibt es online in jedem größeren Versandhandel für Bücher (Thalia etc.). Du kannst dich also völlig frei entscheiden.

Und ich verweise noch mal auf die unglaublich ausführliche Seite, die ich oben verlinkt habe, hin 😊

lach Nein, ich meinte das genau andersherum! Kann ich auch mit einem anderen E-Reader als dem Kindle bei Amazon runterladen?

Beitrag von „Orasa“ vom 20. März 2012 14:27

entschuldige, dann hab ich dich wohl falsch verstanden 😊

Ich denke nicht, dass man bei Amazon auch andere Ebooks bekommt. Amazon ist von seinem Kindle derart überzeugt, dass sie auch nur Ebooks für den Kindle verkaufen. Soll heißen, dass du mit keinem anderen Reader als dem Kindle dort einkaufen kannst. Das liegt daran, dass Kindle ein eigenes Ebookformat hat und das liest auch nur der Kindle.

Beitrag von „Piksieben“ vom 20. März 2012 14:55

Zitat von Melosine

Was für mich noch gegen "normale" E-Bookreader spricht, ist der Bildschirm.

Ähum, das Kennzeichen des E-Book-Readers ist ja gerade das ermüdungsfreie Lesen mit E-Ink. Das ist kein Alleinstellungsmerkmal des Kindle.

Den habe ich mir vor allem deshalb nicht gekauft, weil mich das geärgert hat, dass Amazon partout ein eigenes Format kreieren musste.

Beitrag von „Friesin“ vom 11. Mai 2012 10:46

wir wollen auch einen e-book-reader anschaffen- bald. Ganz bald sogar 😊
Gegen den Kindle spricht in unseren Augen, dass er Amazongebunden ist und keinen Zugriff auf öffentliche Bibliotheken ermöglicht. Oder gibt es dafür mittlerweile eine Art Umwandler?
Haben im Netz (noch) nichts gefunden 😞

Beitrag von „neleabels“ vom 11. Mai 2012 16:45

Ich verwende einen Kindle-Reader auf dem Iphone zum ebook-Lesen. Den liebe ich sehr! 😊
nele

Beitrag von „Mondbär“ vom 11. Mai 2012 21:21

Hat jemand für den Kindle auch eine Leselampe, die er empfehlen kann?

Beitrag von „Friesin“ vom 12. Mai 2012 12:40

gestern haben wir uns den Sony PRS T1 angeschafft. Bin total euphorisch und durchforste die öffentliche e book-Ausleihe gerade nach Titeln 👍
Eine Hülle fehlt noch, evtl. mit Lämpchen. Hat jemand Empfehlungen?

Beitrag von „marienkaefer“ vom 12. Mai 2012 16:39

braucht man ein`leselämpchen ?

Beitrag von „Siobhan“ vom 12. Mai 2012 17:42

Eine Leselampe braucht man, wenn man bei Dämmerung noch lesen möchte. Ein E-book-Reader ist eben mit einem normalen Buch vergleichbar und hat keine Hintergrundbeleuchtung. Das macht das Lesen aber auch angenehmer für die Augen. Für den Kindle hab ich eine 0815-Hülle und ein anklippbares Leselicht mit einer LED-Lampe, welches mit AAA-Batterien betrieben wird. Ich hab mich bewusst gegen die Hülle mit integriertem Licht von Amazon entschieden, da die mir zu teuer war. Meine tut's auch und das Licht hält ewig. Am Strand (wir sind Surfer) pack ich den Kindle in einen Zip-Beutel.